

KOMPAKT

Was unsere Leser bewegt

AN DER HOTLINE NOTIERT



Von Jürgen Stahl

Die Straßenbauarbeiten für die Straßenbahn in Langendreer sind abgeschlossen. „Doch auf der Hauptstraße zwischen Marktplatz und Elsterstraße fehlen nach wie vor die Fahrbahnmarkierungen. Zudem stehen noch immer Absperrbänke auf der Straße“, schilderte **Rainer Schmitz** am Mittwoch bei der WAZ-Sprechstunde. Regelmäßig komme es zu Staus. Stadt und Bogestra müssten „diesen Zustand dringend beseitigen“, fordert der WAZ-Leser. Wir sind bald vor Ort.

Ein doppeltes Lob hält **Annemarie Kuntzer** in Hamme bereit. „Großartig“ findet sie das Engagement des Nachbarschaftsreffs „OHA“ (Offenes Hamme). Wie berichtet, haben die Mitglieder am vergangenen Wochenende an der Dorstener Straße eine Pflanzaktion gestartet. Und: „Die Schmechtungsweise ist wunderschön, noch immer abfallfrei“, freut sich die Anwohnerin über den offenbar nachhaltigen Erfolg des WAZ-Großreinemachens am 6. April im Rahmen des „Stadtputzes“. 40 Leser waren im Einsatz. Möge die Wiese noch lange sauber bleiben.

NOTDIENSTE

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettung: 112.
- Polizei: 110.

TECHNISCHE HILFE

Stadtwerke: Tel. 0234 960 11 11
Strom- und Straßenbeleuchtung;
0234/ 960 22 22 Gas und Wasser;
0234/ 960 33 33 Fernwärme.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft: 116 117.
- Zahnärztlicher Notdienst: 01805/ 98 67 00.
- Kinderarzt, Notdienst in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Alexandrinenstr. 5, 9-21 Uhr.
- Kinderklinik, Alexandrinenstr. 5: 0234/ 509 26 91, 21-8 Uhr.
- Augenärztliche Notfallpraxis, Knappschaftskrankenhaus, In der Schornau 25a, 10-15 Uhr.
- HNO-Notfallpraxis, St. Elisabeth-Hospital, Bleichstr. 15, 9.30-12 Uhr und 15.30-17.30 Uhr.
- Hausärztliche Notfallpraxis, St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56, 8-22 Uhr.

TIERARZT

• Tierärztlicher Notruf: 01805/ 12 34 11 (14ct/Min. dt. Festnetz, 42ct/Min. mobil).

APOTHEKEN

DONNERSTAG

- Runge-Apotheke, Dorstener Str. 213, 44809 Bochum-Hamme: 0234/ 52 14 44.
- farma-plus Apotheke am Hellweg, Werner Hellweg 482, 44894 Bochum-Werne: 0234/ 92 60 40.
- Elefant-Apotheke, Theodor-Heuss-Str. 3, 58452 Witten: 02302/ 982 75 50.

KARFREITAG

- Kompass-Apotheke, Frielinghausstr. 8, 44803 Bochum-Altenbochum: 0234/333 86 29.
- Delphin-Apotheke, Marktstr. 402, 44795 Bochum-Weitmar: 0234/ 47 23 06.
- Löwen-Apotheke, Westenfelder Str. 16, 44866 Wattenscheid: 02327/ 877 56.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos: 0800/ 0 02 28 33, Mobilfunk: 228 33, Internet: www.apotheken.de

» Europaserie (Teil 7) Europaschulen

Europa prägt den Schulalltag

Die Hellweg-Schule ist eine von vier Europaschulen in Bochum. Schwerpunkt ist der Austausch mit Schulen in anderen Ländern – um Kultur zu erleben

Von Carolin Rau

Schülerpraktikum in Italien – zwei Wochen lang haben Ole und Laura den Alltag eines Lehrers in einem fremden Land kennengelernt. Sie lebten in Gastfamilien, trafen viele Menschen. Ein neues Land, eine fast unbekannte Sprache – und eine prägende Erfahrung. Möglich war das, weil die beiden Bochumer eine Schule besuchen, die den europäischen Gedanken lebt. Die Hellweg-Schule in Wattenscheid, eine von vier Bochumer Europaschulen. Seit 2016 trägt das Gymnasium das Zertifikat, hat ein Europa-Curriculum für den Unterricht.



Heute: Europaschulen
Demnächst: Persönlichkeiten zu Europa

Der Schwerpunkt der Hellweg-Schule liegt auf ihrem Austauschangebot. „Es ist wichtig, die Erfahrung zu machen, in einem anderen Land zu leben und andere Kulturen kennenzulernen“, sagt Lars Moser, Koordinator von Erasmus+ – ein EU-Förderprogramm für Bildung, Jugend und Sport. Es stellt Schulen Geld zur Verfügung, mit dem die Schüler in andere Länder reisen können, im vergangenen November ging es in die Türkei.

Fremdsprachen und bilingualer Zweig

Die Hellwegschüler können seit 1990 den **bilingualen Zweig wählen** und ein **zweisprachiges Abitur** machen. Ab der fünften Klasse haben sie mehr Englischunterricht, zudem werden Erdkunde, Geschichte und Politik in der Fremdsprache unterrichtet.



Europa gehört für die Hellweg-Schüler zum Alltag. Sie machen Austausch in andere EU-Länder und können ein zweisprachiges Abitur machen.

Einen regelmäßigen Austausch hat die Hellweg-Schule mit Polen, Lettland und Bosnien. Erinnern sich die Schüler an den Austausch zurück, wird deutlich, wie wertvoll diese Erfahrung in einem anderen Land für sie war. „Nitez war wirklich schön. Es war total idyllisch, mit tollen Bergen und Seen“, sagt Schülerin Paula über den Austausch mit einer Schule in der 27.000-Einwohner-Stadt in Bosnien – der erste Austausch mit einem Nicht-EU-Land. Paula erzählt: „Das war ein besonderer Austausch. Wir haben die Kultur kennengelernt, aber auch

„Europa ist Friedenssicherung. Das wollen wir in der Schule vermitteln.“

Lars Moser, Lehrer

einen Einblick in die politische Lage im Land bekommen. Die Menschen dort haben Kriege miterlebt und uns einen tiefen Einblick in ihr Leben gegeben, was für sie nicht nur einfach war.“

Zum Austausch gehört aber nicht nur die Reise in das andere Land – es findet auch ein Rücktausch statt. Erst Anfang des Monats waren am Wattenscheider Gymnasium Schüler aus dem lettischen Riga zu Gast. Auch die Partnerschulen schätzen den Austausch, sagt Deutsch-Lehrer Alvanus Ledaks: „Ich möchte meine Schüler zu toleranter und weltoffene Menschen erziehen, als Beitrag zur Völkerverständigung.“ Zu der lettischen Schülergruppe gehörte auch Valentina (16), die seit der ersten Klasse Deutsch lernt und es fast perfekt spricht: „Ich mag Deutschland sehr und hoffe, dass ich hier nach der Schule Medizin studieren kann.“

Schwerpunkt: Osteuropa

In Zukunft könnte auch ein Austausch mit einer französischen Schule hinzukommen – noch in diesem Jahr fährt eine Gruppe deutscher Schüler in das Nachbarland. Lehrerin Vanessa Spyra hat schon einige Austausche begleitet. „Unseren Schwerpunkt haben wir bewusst auf Osteuropa gelegt. Trotzdem finden wir es super, die französische Schule als Partner-schule zu gewinnen“, hofft sie.

Der Europa-Gedanke ist stets präsent in der Hellweg-Schule. Weil er Lehrern und Schülern wichtig ist. Lars Moser: „Europa ist Friedenssicherung. Das wollen wir in der Schule vermitteln.“

Gemeinsamer Europatag von vier Schulen

Auch Neues Gymnasium, Hildegardis-Schule und Louis-Baare-Berufskolleg sind Europaschulen

Neben der Hellweg-Schule gibt es in Bochum drei weitere, die sich Europa-Schule nennen dürfen.

Das Neue Gymnasium in Wemelhausen ist seit seiner Gründung 2010 Europaschule, teilt Lehrer Koordinator Oliver Fallak mit. Ihr Europa-Profil besteht aus drei Säulen. Zum einen gibt es die Europakurse. Die Schüler können sich zwischen Fächern entscheiden, in denen es schwerpunktmäßig um Europa geht: eine Kombination aus Sozialwissenschaften und Erdkunde, den Literatur- oder Geschichtskurs – mit dazu gehören Austauschaufenthalte. Bei der zweiten Säule geht es um Begabtenförderung. Die Schüler können am Wettbewerb „European Youth Parliament“ teilnehmen, in dem Parlamentsitzungen simuliert und Reden zu Europa-Themen vor Publikum gehalten werden. Außerdem bietet das Neue Gymnasium für die einzelnen Jahrgangsstufen Gruppenaustausche mit Schulen in



Europa spielt im Alltag der vier Schulen eine große Rolle.

Ungarn, Italien, Spanien, Frankreich und den Niederlanden. Seit jeder ist die Hildegardis-Schule mit dem Europagedanken verbunden, sagen die Europa-Koordinatoren Meike Rahner und Carolin Vöcklinghaus. 2008 erhielt

das Gymnasium zum ersten Mal die Auszeichnung Europaschule. Im Schulalltag ist das „Lernen für Europa“ fester Bestandteil, die Gymnasiasten können den deutsch-französisch bilingualen Zweig besuchen. Zudem finden Austausche

nach Frankreich, Polen, Italien und Finnland statt, und es gibt die Möglichkeit, Praktika im europäischen Ausland zu machen. Auch an der Bürgerinitiative „Pulse of Europe“ haben Hildegardis-Schüler teilgenommen.

Die vierte Europaschule in Bochum ist das Louis-Baare-Berufskolleg. Seit 2009 darf es sich so nennen. Das Ziel: Die Schüler in besonderem Maße auf ein Leben und Arbeiten in einem vereinten Europa vorzubereiten, heißt es auf der Homepage. Neben Englisch können die Schüler auch Spanisch, Französisch und Türkisch lernen, es gibt internationale Projekte sowie die Möglichkeit, Praktika im Ausland zu machen. cura

Seit 2018 kooperieren die vier Bochumer Europaschulen. Die Europawoche um den Europatag am 9. Mai feiern sie unter dem Titel „Schüler Bochums gemeinsam für Europa“.

Die Top 5

Was Bochum bewegt

1 → Bestattungen: Begraben unter Bäumen inmitten der Natur. Bochum bietet jetzt auch naturnahe Beisetzungen an. Das Pilotprojekt startet auf dem Friedhof Weitmar. Ist die Nachfrage hoch, sollen Angebote auf weiteren Friedhöfen folgen.

2 → Schauspielhaus: Bochumer feiern ihr Schauspielhaus. Etwa 4000 Besucher bekunden beim Tag der offenen Tür am Sonntag ihre Sympathie für das Theater. Nicht minder die Prominenz bei dem Festakt am Samstag.

3 → Graffiti: Für einen nach eigenen Angaben „niedrigen sechsstelligen Betrag“ kauft die Stadt ein Gerät, das durch Sand und Wasser Graffiti entfernt. Es sei umweltfreundlich und schonend für empfindliche Fassaden.

4 → Grönemeyer: Superstar Herbert Grönemeyer hat vor dem VFL-Spiel gegen Greuther Fürth auf dem Spielfeld die legendäre „Bochum“-Hymne gesungen. Mit dem Kurzauftritt löste er ein Versprechen von 2015 ein.

5 → Heiland-Haus: Das Problemhaus soll eine schicke Adresse werden. Die Solidare Real Estate saniert das ehemalige Möbelhaus. Geplant sind 28 Mikro-Apartments und Arbeitsräume für Start-ups und Freischaffende.

Hier gewichten wir die Nachrichten, die besonders bedeutsam für Bochum(er) sind. Dabei berücksichtigen wir auch Ereignisse der Vorgänge. Die kompletten Artikel finden Sie online: waz.de/top5.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060710*
Telefax 0800 6060710*
Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr
leserservice@waz.de

Sie möchten eine Anzeige aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060710*
Telefax 0800 6060710*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de
www.waz.de/anzeigen

GEWERBLICH:
Ansprechpartner: Andreas Kuno
(Verkaufsleiter)
Telefon 0234 966-1450
Telefax 0234 966-1470
E-Mail: anzeigenzentrale@funkmedien.de
anzeigen.bochum@funkmedien.de

Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr
Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen:
Leserladen, Huesstr. 17-19,
44787 Bochum; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 10-18 Uhr/
sa 10-14 Uhr
*kostenlos Senkennummer

IMPRESSUM

BOCHUM
Anschriß: Huesstraße 25, 44787 Bochum
Telefon 0234 966-1453
Kultur 0234 966-1436
Sport 0234 966-1440
Stadtteile 0234 966-1434
Fax 0234 966-1448
E-Mail: redaktion.bochum@waz.de
lokalsport.bochum-wat@waz.de
Redaktionsleiter: Thomas Schmitt
Stellvertreter: Michael Witeke
Stadtteilred.: Gerold Neulle
Redaktion: Jürgen Boebers-Süßmann, Bernd Kiesewetter, Markus Rensinghoff, Andreas Roganski, Gianna Schloßer, Jürgen Stahl, Sabine Vogt
Sport: Michael Eckardt, Ralf Ritter
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebes, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.